

## GLIEDERUNGEN – KRISTALLISATIONSTUDIUM DANIEL WINTERTRAINING 2012

### Botschaft 1

#### **Die Herrschaft der Himmel, die Ökonomie Gottes und der ausgezeichnete Christus als der Kostbare und Hervorragende in Gottes Vorgehen**

Schriftlesung: Dan. 2:35, 44; 4:14, 31–32; 7:13–14; 9:24–25; 10:4–9; Offb. 11:15

- I. Der zentrale Gedanke von Daniel ist, dass die Herrschaft der Himmel durch den Gott der Himmel über die ganze menschliche Regierung auf der Erde der ewigen Ökonomie Gottes entspricht, damit Christus die alte Schöpfung beenden kann für die Keimung der neuen Schöpfung und um die Gesamtheit der menschlichen Regierung zu zertrümmern und zu zermalmen und das ewige Königreich Gottes aufzurichten – 2:37, 44; 4:14, 23; Offb. 11:15.**
- II. Der Höchste herrscht über das Königtum der Menschen und verleiht es, wem Er will – Dan. 4:14:**
  - A. Das Buch Daniel zeigt, dass sich alle Könige und Königreiche der Welt unter der Verwaltung Gottes befinden – 7:9–12; 2:34–35:
    1. Alle menschliche Regierung von Nimrod bis zum Antichristen ist unter der Herrschaft der Himmel durch den Gott der Himmel gewesen und wird es weiterhin sein – 7:8, 24–26.
    2. Gott wird über die Welt herrschen, für Israel eine Situation hervorbringen, damit sie Seine Auserwählten sein können, die Gemeinde gewinnen, damit sie Sein geheimnisvolles Volk sein kann, und alle Nationen die Völker des ewigen Königreichs Gottes sein lassen; wenn wir dies sehen, werden wir wissen, wo wir uns befinden, und wir werden den Sinn unseres menschlichen Lebens kennen – 2:34–35, 45; Eph. 5:27; Offb. 11:15.
  - B. Gott ließ Nebukadnezar erkennen, dass er nichts war und dass der mächtige Gott, der Herrscher über das Königtum der Menschen, derjenige, der das Königtum verleiht, wem Er will, alles ist – Dan. 4:31–34.
  - C. Wir müssen eine Vision von dem Thron Gottes als dem Zentrum der Verwaltung Gottes sehen – Offb. 4:2; 5:1; Hes. 1:26b:
    1. Gott auf dem Thron ist hinter den Kulissen und herrscht über jeden und alles – Jes. 6:1; 22:19; 1.Kön. 22:19.
    2. Es ist notwendig, dass wir erkennen, „dass die Himmel herrschen“ – Dan. 4:23b.
- III. Wir müssen die Ökonomie Gottes sehen, wie sie im Buch Daniel offenbart wird:**
  - A. Christus ist die Zentralität und die Universalität der Ökonomie Gottes; in Seiner Ökonomie, in Seinem Plan mit Seiner Anordnung verlangt es Gott danach, Christus zur Zentralität und Universalität Seines Vorgehens auf der Erde zu machen – 2:35; Kol.1:15–27; Eph. 1:10.
  - B. Das Buch Daniel behandelt fünf Hauptpunkte über Christus:

1. Der Tod Christi war allumfassend und umfasste jede Einzelheit im Universum – 9:24–26:
    - a. Das größte, was Christus in Seinem ersten Erscheinen vollbracht hat, bestand darin, durch Seinen Tod die ganze Schöpfung zu beenden – Röm. 6:6.
    - b. Im Universum ist der Tod Christi mit Seiner Auferstehung ein großer Markstein der Zeitalter; in Seiner Auferstehung wurde Christus zum Leben gebenden Geist, um einige von denen in der alten Schöpfung als die neue Schöpfung zum Keimen zu bringen – 1.Kor. 15:45b; 1.Petr. 1:3; 2.Kor. 5:17.
  2. Es besteht die Notwendigkeit des zweiten Kommens Christi, um das Universum physisch und materiell aufzuräumen; insbesondere besteht die Notwendigkeit des zweiten Kommens Christi, um die menschliche Regierung zu beenden – Dan. 2:34–35, 44–45.
  3. Daniel 7:13–14 offenbart, dass Christus jetzt als der Sohn des Menschen vor dem Thron Gottes ist, um Herrschaft und Königtum zu empfangen; Er trifft alle Vorbereitungen, um zurückzukommen, um mit der Herrschaft Gottes über die Welt zu herrschen – Offb. 11:15.
  4. Christus ist der Gefährte des leidenden Volkes Gottes – Dan. 3:23–25.
  5. Daniel 10:4–9 offenbart Christus in Seiner Vortrefflichkeit.
- C. Christus wird zur Zentralität und Universalität von Gottes Auserwählten durch ihre Umgebung; als Gottes Auserwählte brauchen wir es, dass Christus als unsere Zentralität und Universalität in uns eingewirkt wird – Gal. 1:16; 4:19; Eph. 3:17a; Röm. 8:28.

**IV. Der vortreffliche Christus, die Zentralität und die Universalität der Ökonomie Gottes, ist der Kostbare und Hervorragende im Vorangehen Gottes – Dan. 10:4–9:**

- A. Der vortreffliche Christus, der Daniel in Seiner Kostbarkeit erschien, hat viele wunderbaren Merkmale:
1. Christus erschien als Priester in Seiner Menschlichkeit, dargestellt durch das Gewand aus Leinen, um Sich um Sein auserwähltes Volk in dessen Gefangenschaft zu kümmern – V. 5b; 2.Mose 28:31–35.
  2. Christus erschien in Seinem Königtum in Seiner Göttlichkeit, dargestellt durch den Gürtel aus Gold, für das Herrschen über alle Völker – Dan. 10:5c.
  3. Für die Wertschätzung durch Sein Volk erschien Christus in Seiner Kostbarkeit und Würde, wie durch Seinen Leib dargestellt, der wie ein Beryll ist; das hebräische Wort für *Beryll* könnte sich auf einen bläulich-grünen oder gelben Edelstein beziehen, was bedeutet, dass Christus in Seiner Verkörperung göttlich (gelb), voller Leben (grün) und himmlisch (blau) ist – V. 6a.
  4. Christus erschien in Seinem Glanz für das Scheinen über den Menschen, wie durch Sein Angesicht dargestellt, das wie das Aussehen des Blitzes ist, und in Seinem erleuchtenden Sehvermögen für das Erforschen und das Richten, wie durch Seine Augen dargestellt, die wie Feuerfackeln sind – V. 6b–c.
  5. Christus erschien im Funkeln Seines Werkes und Vorangehens, wie durch Seine Arme und Seine Füße dargestellt, die wie polierte Bronze funkelten – V. 6d.

6. Christus erschien in Seinem starken Sprechen für das Richten der Menschen, wie durch die Stimme Seiner Worte dargestellt, die wie die Stimme einer Menge ist – V. 6e.
  7. Als ein Mensch ist solch ein Christus kostbar, wertvoll, vollständig und vollkommen – vgl. Offb. 1:13–16.
- B. Die Absicht Gottes in Seiner Verwaltung besteht darin, Christus in allen Dingen den Vorrang zu geben, um Christus in allem den ersten Platz einnehmen zu lassen – Kol.1:15, 18:
1. Die Situation der ganzen Welt befindet sich unter der Herrschaft der Himmel durch den Gott der Himmel, um Seiner Ökonomie für Christus zu entsprechen – Dan. 7:9–10; 4:31–32:
    - a. In Seiner Ökonomie, in Seinem Plan mit Seiner Anordnung verlangt es Gott danach, Christus zur Zentralität und Universalität Seines Vorangehens auf der Erde zu machen – 2:34–35.
    - b. Im 2:35 bezieht sich der Stein auf Christus als die Zentralität, und der Berg bezieht sich auf Christus als die Universalität.
  2. Damit Christus in allen Dingen den Vorrang haben kann, braucht Gott ein Volk; wenn Gott kein Volk hat, gibt es keinen Weg, wie Christus den ersten Platz einnehmen kann – Kol. 1:18; 3:10–11; Eph. 3:21; 1.Tim. 3:15:
    - a. Christus muss in unserem persönlichen Universum den ersten Platz, den Vorrang einnehmen – Kol.3:17; 1.Kor. 10:31.
    - b. Heute muss Christus, der Hervorragende, in unserem Gemeindeleben, Familienleben und Alltagsleben die Zentralität und die Universalität sein – Kol.3:17; 1.Kor. 10:31.
    - c. Unter Seiner himmlischen Herrschaft benutzt Gott die Umgebung, um Christus zur Zentralität (der Erste) und zur Universalität (alles) für uns zu machen – Röm. 8:28; Kol.1:18, 27; 3:4, 10–11.
  3. Als diejenigen, die von Gott dazu auserwählt worden sind, Sein Volk für Christi Vorrang zu sein, befinden wir uns unter der himmlischen Herrschaft Gottes – Dan. 4:23b; Mt. 4:17; 5:3:
    - a. Der Vorsatz der himmlischen Herrschaft besteht darin, Gottes Auserwählte zu vervollständigen, damit Christus den ersten Platz einnehmen kann, damit Er der Erste – die Zentralität – und alles – die Universalität sein kann – Dan. 2:35; Kol. 1:18; 3:4, 10–11.
    - b. Es ist notwendig, dass wir alle lernen, dass dieses Universum unter der Verwaltung Gottes ist und dass die Absicht Gottes in Seiner Verwaltung darin besteht, Christus hervorragend zu machen, Ihn den ersten Platz in allem einnehmen zu lassen – 1:18.